



In China glaubt man, daß alle Europäer steife Beine haben, weil sie mit einem Stock gehen,
In China tun das nur gebrechliche alte Leute.

meistens aber mehr zum Ansehen da-
stehen als wirklich zum Wohnen und
zum Gebrauch. In China herrscht über-
all die Zeremonie, auch bei den Bauten.
Hier spielt die Kunst nur eine Neben-
rolle. Haupt-
sächlich kom-
men das feier-
liche Aussehen
und die sym-
metrische An-
gliederung in
Betracht. Auf
die Bequemlich-
keit nimmt
man nur in
seltenen Fällen
Rücksicht.

Aktives Trei-
ben ist in Eu-
ropa überall zu
finden, selbst
bei Vergnügun-
gen. Hier macht

man alles mit, man singt, tanzt, spielt
und musiziert. Hier will man das Ver-
gnügen haben und auch alles selbst er-
leben. Wir Chinesen nehmen meistens
bei solcher Gelegenheit nur eine passive
Stellung ein.

Momentan
könnte uns ge-
rade mehr Ak-
tivität sicher-
lich sehr viel
helfen. Die
chinesische Er-
ziehung möge
in Zukunft die-
ser Seite un-
seres Wesens
mehr Aufmer-
ksamkeit schen-
ken.

Auch das po-
litische Leben
gibt uns stets
Anlaß nachzu-



Die Europäer haben dafür das Märchen von der Ratte erfunden, die der Chinese angeblich mit Vorliebe verspeist